

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Schnellpresse in England gestanden, wenn auch die Vervollkommnungen wesentlich deutsche Verdienste sind. Über die Wirkung der Presse als Organ der Volksbelehrung führe ich den Satz einer deutschen Autorität an: „In England hat sich nach Aufhebung des Licensing Act (am 17. April 1695) das Zeitungswesen am gleichmäßigsten entwickelt und nimmt den ersten Rang ein an Bedeutung für das innere Leben des eigenen Volkes und an Einfluß auf die andern Nationen.“ Kann noch höhere Anerkennung von Seite eines Nichtengländers erwartet werden?

Stehen dem flüchtig Betrachtenden Englands staatliche Einrichtungen, sein Handel, sein Verkehr zunächst vor Augen, so wird eine genauere Prüfung unsere Aufmerksamkeit auf die englische Bildung lenken. Hierbei müssen wir uns gleich von Anfang an sagen, daß das Bildungsideal nicht bei allen Nationen dasselbe sein kann. Wenn der Engländer von heute vor allem praktische Ziele im Auge hat, so ist das keineswegs überall der Fall und ist insbesondere durchaus nicht zu allen Zeiten so gewesen. Es gibt der tüchtigen Erzieher und Schulmänner in England genug, deren Sinn nicht weniger eifrig auf ein hohes Ideal gerichtet ist, als wir es bei den Pädagogen des Kontinentes finden können, und Anregungen sind von England ausgegangen, die bei den nach höchsten Idealen strebenden Erziehern des Festlandes freudigste Aufnahme gefunden haben.

Eine Volksschule in unserm Sinne kennt England trotz der neuen und mannigfachen Schulreformen auch heute noch nicht. Wenn wir mit unserer Schablone kommen, so werden wir sehr viel auszu sehen haben. Vielleicht